

Methoden- und Instrumentenkoffer zur Bürgerbeteiligung in der Stadt Erfurt

Erläuterungen: Grundsätzlich wird zwischen formellen (gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren meist nach BauGB, wie Bekanntmachung und öffentliche Auslegung von Vorhaben) und informellen Methoden zur Bürgerbeteiligung unterschieden. Die nachfolgende Übersicht zeigt Methoden, die teilweise bereits in den letzten Jahren praktiziert wurden und sich bewährt haben sowie neue Möglichkeiten einer frühzeitigen Beteiligung.

| |
|--|
| 1. Bürgerbeteiligungsinstrumente zur Erarbeitung von Projektinhalten |
| Arbeitsgruppe |
| Bearbeitung einer gemeinsamen Aufgabe durch mehrere Personen |
| Konsensuskonferenz |
| Bearbeitung brisanter Themen durch interessierte Laien mit Unterstützung durch sachverständige Personen, Ausloten der öffentlichen Meinung zu einer bestimmten Fragestellung |
| Planungszelle |
| Erstellung eines „Bürgergutachtens“, das auf eigenen Erfahrungen und eigenem Wissen basiert, Unterstützung durch sachverständige Personen |
| Projektgruppe |
| Umsetzung eines konkreten Projekts |
| Workshop |
| Entwicklung gemeinsamer Ideen, Problemlösung, Erarbeitung von Konzepten oder reine Wissensvermittlung |
| Zukunftswerkstatt |
| Entwicklung von Zukunftsvisionen, z. B. bei der Erstellung von Leitbildern, Entwicklungsszenarien, Zukunftsprojekten |
| 2. Bürgerbeteiligungsinstrumente zur Einholung eines Meinungsbildes |
| Befragung |
| repräsentative Befragung nach Zufallsprinzip, jährlich wiederholt werden kann (jährliche Wohnungs- und Haushaltserhebung) oder |
| repräsentative Befragung eines bestimmten Personenkreises nach festgelegten Kriterien |
| Online-Befragung |
| onlinebasierte Befragung, die häufig in Kombination mit anderen Befragungsformen über einen bestimmten Zeitraum zu einem bestimmten Thema durchgeführt wird |
| Online-Dialog |
| es werden online organisierte und moderierte Diskussionen zu einem festgelegten Thema durchgeführt |
| Bürgerforum |
| Information einer größeren Zahl von Bürgern über ein konkretes Beteiligungsthema |
| Bürgerversammlung |
| offene angekündigte Informations- und Diskussionsveranstaltung |

| |
|--|
| Stadtspaziergang/Stadtteilbegehungen |
| dieser Informationsrundgang dient der Information "vor Ort" und dem Austausch von Bürgerinnen und Bürgern mit Fachleuten |
| 3. Bürgerbeteiligungsinstrumente bei gegensätzlichen Interessenlagen |
| Mediation |
| strukturierte Bearbeitung von Konflikten bei konkreten Planungsverfahren und Problemstellungen |
| Runder Tisch |
| Erarbeitung einer möglichst auf Konsens ausgerichteten Lösung zu kontroversen Fragen mit unterschiedlichen Interessengruppen |